

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
 Handelsname : Septihol® Ethyl WFI Sterile Alcohol Solution
 Produktcode : 1S10

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Spezifikation für den industriellen/professionellen Gebrauch : Nur für den gewerblichen Gebrauch
 Industriell
 Verwendung des Stoffes/des Gemischs : Flächenreiniger

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller:

STERIS Corporation
 P. O. Box 147, St. Louis, MO 63166, USA
 Telefonnummer für Informationen: 1-800-444-9009 (Kundenservice-Wissenschaftliche Produkte)
 US-Notrufnummer No.1-314-535-1395 (STERIS); 1-800-424-9300 (CHEMTREC)

Lieferant:

STERIS Ireland Limited
 IDA Business and Technology Park
 Tullamore
 County Offaly
 R35 X865
 Ireland.
 Produkt / Technische Informationen Telefon Nr.: +44 (0) 116 276 8636
 Email: asksteris_msds@steris.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +44 (0) 1895 622 639

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 2 H225
 Eye Irrit. 2 H319
 STOT SE 2 H371

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen und schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS02

GHS07

GHS08

CLP Signalwort : Gefahr
 Gefährliche Inhaltsstoffe : Methanol
 Gefahrenhinweise (CLP) : H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung
 H371 - Kann die Organe schädigen
 Sicherheitshinweise (CLP) : P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen

Septihol® Ethyl WFI

Sterile Alcohol Solution

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

P233 - Behälter dicht verschlossen halten
P280 - Augenschutz, Schutzkleidung, Schutzhandschuhe tragen
P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P337+P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
P403+P235 - Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren
P501 - Inhalt/Behälter Halten Sie alle geltenden lokalen, nationalen und internationalen Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoff

Nicht anwendbar.

3.2. Gemisch

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Ethanol (Weitere Auftritte Classified)	(CAS-Nr) 64-17-5 (EG Nr) 200-578-6 (INDEX-Nr) 603-002-00-5	60-70	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336
Isopropanol	(CAS-Nr) 67-63-0 (EG Nr) 200-661-7 (INDEX-Nr) 603-117-00-0	3-5	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336
Methanol	(CAS-Nr) 67-56-1 (EG Nr) 200-659-6 (INDEX-Nr) 603-001-00-X	3-5	Flam. Liq. 2, H225 Acute Tox. 3 (Oral), H301 Acute Tox. 3 (Dermal), H311 Acute Tox. 3 (Inhalation:vapour), H331 STOT SE 1, H370

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen Allgemein : Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen). GIFTINFORMATIONENZENTRUM oder Arzt anrufen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Sofort bündig haut mit viel wasser für mindestens 15 minuten. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei auftretender Reizung, Arzt aufsuchen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Augen sofort gründlich mit Wasser mindestens 15 Minuten. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltenden Schmerzen oder Rötung, ärztliche Hilfe herbeiholen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Notärztliche Hilfe herbeirufen. Geben Sie Wasser oder Milch, wenn die Person bei vollem Bewusstsein ist.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Symptome/Schäden : Kann die Organe schädigen. Schädigt die Organe.
- Symptome/Schäden nach Einatmen : Bei unzureichender Belüftung: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- Symptome/Schäden nach Hautkontakt : Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.
- Symptome/Schäden nach Augenkontakt : Kann leichte Reizung verursachen. reißt.
- Symptome/Schäden nach Verschlucken : Dieser Stoff enthält Methanol, das bei Einnahme Hyperazidität erzeugt, mit einer okularen Toxizität, die von verminderter Sehfähigkeit bis zu völliger Blindheit und zum Tod reicht.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

- Geeignete Löschmittel : Trockenlöschpulver. Wassersprühstrahl. Alkoholschaum. Kohlendioxid (CO₂). Schaum. Trockenlöschpulver. Kohlendioxid. Wassersprühstrahl. Sand.
- Ungeeignete Löschmittel : Keinen starken Wasserstrahl benutzen.

Septihol® Ethyl WFI

Sterile Alcohol Solution

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Brandgefahr : Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Explosionsgefahr : Können brennbare/explosive Dampf-Luft Gemische entstehen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte im Brandfall : Kohlendioxid. Kohlenmonoxid.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Brandvorsichtsmaßnahmen : Dämpfe können sich über große Entfernungen den Boden entlang bewegen bevor sie sich entzünden/zur Dampfaustrittsquelle zurückschlagen.
Löschmaßnahmen : Zur Kühlung exponierter Behälter Wassersprühstrahl oder -nebel benutzen. Beim Bekämpfen von Chemikalienbränden Vorsicht walten lassen. Eindringen von Löschwasser in die Umwelt vermeiden (verhindern) . Personen in Sicherheit bringen.
Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung : Feuerfester Chemikalienschutzanzug. Brandabschnitt nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz betreten. Überdruck-Atemschutzgerät tragen, wenn durch sichere Zulassungsverfahren erforderlich.
Sonstige Angaben : Hitze kann zu bauen Druck, Reißen geschlossenen Behältern, Brandausbreitung und wachsende Gefahr von Verbrennungen und Verletzungen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühstrahl kühlen. Container Bereichen der direkten Flammenkontakt ausgesetzt, sollten mit großen Mengen Wasser gekühlt werden, wie benötigt wird, um Schwächung der Containerstruktur verhindern.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Allgemein zutreffende Maßnahmen : Quelle der Entzündung entfernen. Besondere Vorsicht walten lassen, um statische Aufladung zu vermeiden. Kein offenes Feuer. Rauchverbot. Einatmen von Nebel oder Dämpfe.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

- Schutzausrüstung : Siehe Kapitel 8.
Notfallpläne : Unnötige Personen entfernen. Windseitig nähern.

6.1.2. Einsatzkräfte

- Schutzausrüstung : Reinigungspersonal mit geeignetem Schutz ausstatten. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
Notfallpläne : Umgebung belüften.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Falls die Flüssigkeit in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Reinigungsverfahren : Verschüttete Mengen so bald wie möglich mit inerten Feststoffen wie Tonerde oder Kieselgur aufsaugen. Nicht mit Sägemehl, Papier, Tüchern oder anderem brennbarem Material aufnehmen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Dämpfe können sich über große Distanzen ausbreiten und durch Zündquellen zur Zündung, zum Flammenrückschlag oder zur Explosion gebracht werden. Von anderen Materialien entfernt aufbewahren. Kleine Mengen können mit reichlich Wasser gespült werden; größeren Leckagen sollten zur Entsorgung gesammelt werden. Verhindern Sie große Mengen in Kanalisation, Gewässer oder niedrigen Bereichen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Zugesetzte Gefahren bei Verarbeitung : Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern wegen der Rückstände entzündlicher Dämpfe.
Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder Seife und Wasser waschen. Prozessbereich mit guter Be- und Entlüftung ausstatten um die Bildung von Dämpfen zu vermeiden. Kein offenes Feuer. Rauchverbot. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Einatmen von Nebel oder Dämpfe. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Nicht in die Augen sprühen. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
Hygienemaßnahmen : Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Technische Maßnahmen : Für angemessene Lüftung sorgen. Raumentlüftung am Boden. Es sollten geeignete Erdungsmethoden angewendet werden, um statische Elektrizität zu vermeiden. Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel verwenden. Waschgelegenheit/Wasser zur Reinigung der Augen und der Haut sollte vorhanden sein. Automatisches Sprinklersystem vorsehen. Behälter und zu befüllende Anlage erden.

Septihol® Ethyl WFI

Sterile Alcohol Solution

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Lagerbedingungen	: Lagern in feuersichere Ort. Behälter dicht verschlossen halten. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem trockenen, geschützten Ort lagern, um jede Einwirkung von Feuchtigkeit zu vermeiden. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Unverträgliche Produkte	: Starke Basen. Starke Säuren.
Unverträgliche Materialien	: Starke Oxidationsmittel. Zündquellen. Direkter Sonnenbestrahlung. Wärmequellen.
Wärme- oder Zündquellen	: Lager weg von übermäßiger Hitze. Alle Zündquellen entfernen. Dies kann dazu führen, Brennbarkeit / Explosionsgefahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Isopropanol (67-63-0)		
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m ³)	500 mg/m ³ (Das Risiko von Schäden an der Embryo oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden)
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	200 ppm (Das Risiko von Schäden an der Embryo oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden)
Deutschland	TRGS 903 (BGW)	25 mg/l (Medium: Vollblut - Zeit: Ende der Schicht - Parameter: Aceton) 25 mg/l (Medium: Urin - Zeit: Ende der Schicht - Parameter: Aceton)
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	999 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	400 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	1250 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	500 ppm
USA - ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	200 ppm
USA - ACGIH	ACGIH STEL (ppm)	400 ppm
USA - IDLH	US IDLH (ppm)	2000 ppm (10% LEL)
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m ³)	980 mg/m ³
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (ppm)	400 ppm
USA - NIOSH	NIOSH REL (STEL) (mg/m ³)	1225 mg/m ³
USA - NIOSH	NIOSH REL (STEL) (ppm)	500 ppm
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	980 mg/m ³
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (ppm)	400 ppm

Methanol (67-56-1)		
EU	IOELV TWA (mg/m ³)	260 mg/m ³
EU	IOELV TWA (ppm)	200 ppm
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m ³)	270 mg/m ³ (Das Risiko von Schäden an der Embryo oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden)
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	200 ppm (Das Risiko von Schäden an der Embryo oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden)
Deutschland	TRGS 903 (BGW)	30 mg/l (Medium: Urin - Zeit: Ende der Schicht - Parameter: Methanol) 30 mg/l (Medium: Urin - Zeit: Ende von mehreren Verschiebungen - Parameter: Methanol (für Langzeitbelichtungen))
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	266 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	200 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	333 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	250 ppm
USA - ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	200 ppm
USA - ACGIH	ACGIH STEL (ppm)	250 ppm
USA - IDLH	US IDLH (ppm)	6000 ppm
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m ³)	260 mg/m ³

Septihol® Ethyl WFI

Sterile Alcohol Solution

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Methanol (67-56-1)		
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (ppm)	200 ppm
USA - NIOSH	NIOSH REL (STEL) (mg/m ³)	325 mg/m ³
USA - NIOSH	NIOSH REL (STEL) (ppm)	250 ppm
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	260 mg/m ³
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (ppm)	200 ppm

Ethanol (Weitere Auftritte Classified) (64-17-5)		
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m ³)	960 mg/m ³ (Das Risiko von Schäden an der Embryo oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden)
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	500 ppm (Das Risiko von Schäden an der Embryo oder Fötus kann ausgeschlossen werden, wenn AGW- und BGW-Werte eingehalten werden)
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	1920 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	1000 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	5760 mg/m ³ (berechnet)
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	3000 ppm (berechnet)
USA - ACGIH	ACGIH STEL (ppm)	1000 ppm
USA - IDLH	US IDLH (ppm)	3300 ppm (10% LEL)
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m ³)	1900 mg/m ³
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (ppm)	1000 ppm
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	1900 mg/m ³
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (ppm)	1000 ppm

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Notvorrichtungen für Augenspülungen und Sicherheitsduschen für Erste-Hilfe-Maßnahmen sollten dort, wo eine potentielle Exposition eintreten kann, in unmittelbarer Nähe verfügbar sein. Für örtliche Absaugung oder allgemeine Raumentlüftung sorgen, um Dampfkonzentrationen so gering wie möglich zu halten. Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung : Unnötige Exposition vermeiden. Die persönliche Schutzausrüstung ist auf der Grundlage der Bedingungen, unter denen dieses Produkt verarbeitet oder genutzt wird, ausgewählt, werden. Dichtschließende Schutzbrille. Schutzanzug. Handschuhe.



Handschutz : Schutzhandschuhe tragen. Gummihandschuhe.

Augenschutz : Schutzbrille oder Gesichtsschutz. Schutzbrille oder Sicherheitsgläser.

Haut- und Körperschutz : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Sicherheitsschuhe tragen.

Atemschutz : Wenn bei der Verwendung inhalative Exposition möglich ist, wird Atemschutzausrüstung empfohlen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Sonstige Angaben : Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Verschmutzte Kleidungsstücke sind sofort zu waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssigkeit
Erscheinungsbild	: Klar
Farbe	: Farblos
Geruch	: Alkoholischer Geruch
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH	: Keine Daten verfügbar
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt	: Keine Daten verfügbar

Septihol® Ethyl WFI

Sterile Alcohol Solution

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Stock(Gefrier)punkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: > 35 °C Nicht geprüfte Mischung
Flammpunkt	: 16.6 °C Geschlossener Tiegel
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
Dampfdruck	: Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Daten verfügbar
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 0.79 Spezifisches Gewicht
Löslichkeit	: Wasser: vollkommen löslich
Log Pow	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch	: Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften	: Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen	: Keine Daten verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine weiteren Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei üblichen Handhabungs- und Lagerbedingungen stabil. Kann bei Exposition gegenüber Hitze bersten. Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Können brennbare/explosive Dampf-Luft Gemische entstehen. Nicht festgelegt.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht festgelegt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Direkter Sonnenbestrahlung. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen. Offener Flamme.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren. Starke Basen. Starke Oxydationsmittel. Sägemehl.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kann leicht entzündliche Gase freisetzen. Unverbrannte Kohlenwasserstoffe. Rauch. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht klassifiziert.

Isopropanol (67-63-0)	
LD50 Oral Ratte	4396 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	12800 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (ppm)	16000 ppm (Belichtungszeit: 8 h)
ATE (oral)	4396.000 mg/kg Körpergewicht
ATE (dermal)	12800.000 mg/kg Körpergewicht
Methanol (67-56-1)	
LD50 Oral Ratte	5628 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	15800 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	130.7 mg/l/4 Stdn (Lit. ECHA)
LC50 Inhalation Ratte (Staub/Nebel - mg/l/4h)	83.2 mg/l/4 Stdn
ATE (oral)	100.000 mg/kg Körpergewicht
ATE (dermal)	300.000 mg/kg Körpergewicht
ATE (Dämpfe)	3.000 mg/l/4 Stdn
Ethanol (Weitere Auftritte Classified) (64-17-5)	
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	124.7 mg/l (Expositionszeit: 4 h)

Septihol® Ethyl WFI

Sterile Alcohol Solution

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Nicht klassifiziert
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Verursacht schwere Augenreizung
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Nicht klassifiziert
Keimzellmutagenität	: Nicht klassifiziert
Karzinogenität	: Nicht klassifiziert
Reproduktionstoxizität	: Nicht klassifiziert
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Kann die Organe schädigen Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen Schädigt die Organe
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Nicht klassifiziert
Aspirationsgefahr	: Nicht klassifiziert
Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome	: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Isopropanol (67-63-0)	
LC50 Fische 1	9640 mg/l (Expositionszeit: 96 h - Spezies: Pimephales promelas [Durchfluss])
EC50 Daphnia 1	13299 mg/l (Expositionszeit: 48 h - Spezies: Daphnia magna)
EC50 andere Wasserorganismen 1	> 1000 mg/l (Expositionszeit: 96 h - Spezies: Desmodesmus subspicatus)
LC50 Fische 2	11130 mg/l (Expositionszeit: 96 h - Spezies: Pimephales promelas [statisch])
EC50 andere Wasserorganismen 2	> 1000 mg/l (Expositionszeit: 72 h - Spezies: Desmodesmus subspicatus)

Methanol (67-56-1)	
LC50 Fische 1	> 12700 mg/l 96 Stunden
EC50 Daphnia 1	> 10000 mg/l 48 Stunden

Ethanol (Weitere Auftritte Classified) (64-17-5)	
LC50 Fische 1	12.0 - 16.0 ml/l (Expositionszeit: 96 h - Spezies: Oncorhynchus mykiss)
EC50 Daphnia 1	9268 - 14221 mg/l (Expositionszeit: 48 h - Spezies: Daphnia magna)
LC50 Fische 2	> 100 mg/l (Expositionszeit: 96 h - Spezies: Pimephales promelas)
EC50 Daphnia 2	10800 mg/l (Expositionszeit: 24 h - Spezies: Daphnia magna)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Septihol® Ethyl WFI Sterile Alcohol Solution	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht festgelegt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Septihol® Ethyl WFI Sterile Alcohol Solution	
Bioakkumulationspotenzial	Nicht festgelegt.

Isopropanol (67-63-0)	
Log Pow	0.05 (Bei 25 ° C)

Ethanol (Weitere Auftritte Classified) (64-17-5)	
Log Pow	-0.32

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle Entsorgungsempfehlungen : Auf sichere Weise gemäß den lokalen/ nationalen Vorschriften entsorgen.

Septihol® Ethyl WFI

Sterile Alcohol Solution

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Zusätzliche Hinweise : Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern wegen der Rückstände entzündlicher Dämpfe. Das Produkt kann auf eine Kanalisation mit reichlich Wasser gespült werden, wenn es im Einklang mit den lokalen, regionalen oder nationalen Gesetzgebung. Es ist in der Verantwortung des Anwenders zu bestimmen, ob Entsorgung Material ist gefährlich nach Bundes-, Landes- und lokalen Vorschriften.

Ökologie - Abfallstoffe : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

14.1. UN-Nummer

UN-Nr. (ADR) : 1170
UN-Nr. (IATA) : 1170
UN-Nr. (IMDG) : 1170
UN-Nr. (ADN) : 1170

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Offizielle Benennung für die Beförderung : ETHANOL (ETHYLALKOHOL) / ETHANOL, LÖSUNG ETHYLALKOHOL, LÖSUNG
Transport-Dokumentbeschreibung : UN 1170 ETHANOL (ETHYLALKOHOL) / ETHANOL, LÖSUNG ETHYLALKOHOL, LÖSUNG, 3, II

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse (UN) : 3
Klassifizierungscode (UN) : F1
Klasse (IATA) : 3
Klasse (IMDG) : 3
Klasse (ADN) : 3
Gefahrzettel (UN) : 3



14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (UN) : II

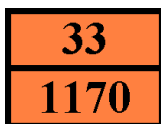
14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich : Nein
Meeresschadstoff : Nein
Sonstige Angaben : Keine weiteren Informationen vorhanden.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.6.1. Landtransport

Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 33
Klassifizierungscode (UN) : F1
Orangefarbene Tafeln :



Sonderbestimmung (ADR) : 144, 601
Beförderungskategorie (ADR) : 2
Tunnelbeschränkungscode : D/E
Begrenzte Mengen (ADR) : 1L
Freigestellte Mengen (ADR) : E2
EAC-Code : •2YE

14.6.2. Seeschifftransport

Keine weiteren Informationen verfügbar.

14.6.3. Lufttransport

Keine weiteren Informationen verfügbar.

14.6.4. Binnenschifftransport

Keine weiteren Informationen verfügbar.

Septihol® Ethyl WFI

Sterile Alcohol Solution

Sicherheitsdatenblatt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Keine Anhang XVII Beschränkungen

Enthält keine Inhaltsstoffe, die zurzeit in der REACH Kandidaten-Liste aufgeführt sind

15.1.2. Nationale Vorschriften

Keine weiteren Informationen verfügbar.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsdatum : 02/06/2018

Sonstige Angaben : Die Informationen auf diesem Blatt ist keine Spezifikation und bietet keine Garantie bestimmter Eigenschaften. Die Informationen dienen ausschließlich der allgemeinen Kenntnis über Gesundheit und Sicherheit sind unsere Kenntnisse der Handhabung, Lagerung und Verwendung des Produktes bereitzustellen. Es ist nicht anwendbar auf ungewöhnliche oder Nicht-Standard-Verwendung des Produkts oder wo der Unterricht oder Empfehlungen nicht befolgt werden. Keine.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 3 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal) Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Inhalation:vapour)	Akute Toxizität (Einatmen:Dampf) Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Oral)	Akute Toxizität (oral) Kategorie 3
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2
STOT SE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kategorie 1
STOT SE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) Kategorie 3
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H301	Giftig bei Verschlucken
H311	Giftig bei Hautkontakt
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H331	Giftig bei Einatmen
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H370	Schädigt die Organe
H371	Kann die Organe schädigen

SDS EU (REACH Anhang II)

Die Informationen auf diesem Blatt ist keine Spezifikation und bietet keine Garantie bestimmter Eigenschaften. Die Informationen dienen ausschließlich der allgemeinen Kenntnis über Gesundheit und Sicherheit sind unsere Kenntnisse der Handhabung, Lagerung und Verwendung des Produktes bereitzustellen. Es ist nicht anwendbar auf ungewöhnliche oder Nicht-Standard-Verwendung des Produkts oder wo der Unterricht oder Empfehlungen nicht befolgt werden.